



Eigenheim mit Büro in Lachen

Adelbert Stähli, Architekt

Statik: Alfred Marty, Ingenieur

Lage:

Ein flach geneigtes Terrain, nach Süden offen, im Westen der Wald und im Rücken die Autobahn, stand zur Erfüllung der Wünsche zur Verfügung. Daraus ergaben sich die Anordnung der Baukuben für die zwei Trakte und die Orientierung der Räume mit der geschlossenen Nordfassade als Abschirmung der Autobahn. An der Zufahrtsstraße sind die Parkplätze der Besucher und die gedeckte Einstellhalle für die Fahrzeuge des Personals angelegt.

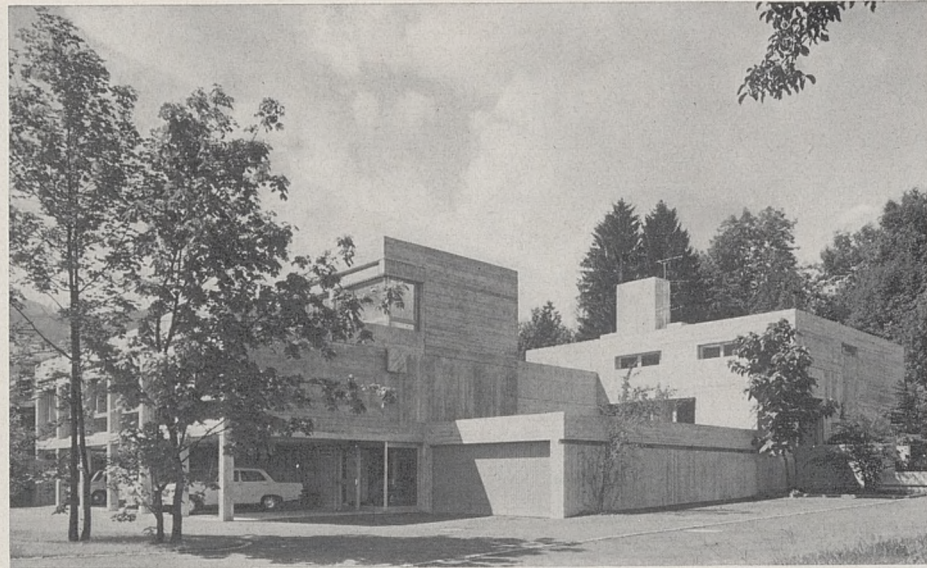
Projekt:

Die Räume des privaten wie auch jene des betrieblichen Sektors sind auf zwei Geschossen untergebracht, damit trotz des umfangreichen Raumprogrammes große zusammenhängende Grünflächen gestaltet werden konnten. Der tieferliegende Innenhof ist mit Rundlingen eingefasst und die reizvollen Pflanzen sind in verschiedenen Stufen angelegt.

Der in der Höhe zwei Stockwerk umfassende Wohnraum bildet zusammen mit der Halle und der großzügigen Wendeltreppe den Mittelpunkt. Darum herum gruppieren sich die weiteren Funktionen in horizontaler und vertikaler Richtung. Alle Räume sind auf die ruhigen Bezirke der Umgebung ausgerichtet.

Konstruktion:

Als Material für die gesamte Anlage wurde Sichtbeton mit roher Schalung gewählt. Im Innenausbau besteht ein harmonisches Spiel zwischen Beton, Naturholz und den Bodenbelägen aus Schiefer. Mit der Anwendung gleicher Materialien in sämtlichen Räumen wird die gewollte Einheit unterstrichen.



Fotos: Hollenstein

